

Erfahrungsbericht für ein Praxissemester an der STIEI in der Nähe von Shanghai

Von Korbinian Strasser

Am 25.06.2019

Am 09.09.2018 war es endlich soweit, wir sind in Shanghai angekommen. Ich und mein Freund Julian stehen am Flughafen und uns wird klar, wir haben uns nicht gerade optimal vorbereitet. Kein Handyvertrag keine Chinesische RMB und auch keinen Plan wie wir in die Stadt kommen. Obwohl ich in China schon mal gewesen bin ist es irgendwie so als ob dies das erste Mal ist. Wir dachten, dass ein Taxi zu teuer wäre und wir uns deshalb ein DIDI uns holen, ein Chinesischer Fahrdienstleister ähnlich zu Uber. Nach langer Verhandlung hatten wir ein Taxi, dass wir in Euro und RMB bezahlen können. Das wir den doppelten bis dreifachen Preis bezahlt haben war uns nicht bewusst. Ja so geht es vielen Besuchern, die das erste Mal China besuchen.

Als wir zum ersten Mal nach Hongqiao gefahren sind, dass etwa 50km südlich von Shanghai ist, wurde uns bewusst, dass dies nicht wirklich was mit Shanghai zu tun hat. Aber das war ok. Unsere Wohnung (2er Zimmer mit Bad) war soweit ganz schön, wenn man das Brett in der Matratze nicht mit einrechnet. Und das Bad war auch sehr durchsichtig aber da gewöhnt man sich sehr schnell.



Wir bekamen unsere Aufgabe, die nicht wirklich schwer war, und trafen uns mit unseren Betreuern. Die waren echt super nett und angenehm, die Verständigung war nicht leicht, aber wir konnten uns mit einfachem Englisch verständigen. Unser Büro hatte eine gute Ausstattung für chinesische Verhältnisse, mit 3 Desktop Computer und 3 3D-Druckern, die wir auch benutzen durften, sowie Lötstationen mit Elektronischen Werkzeug.

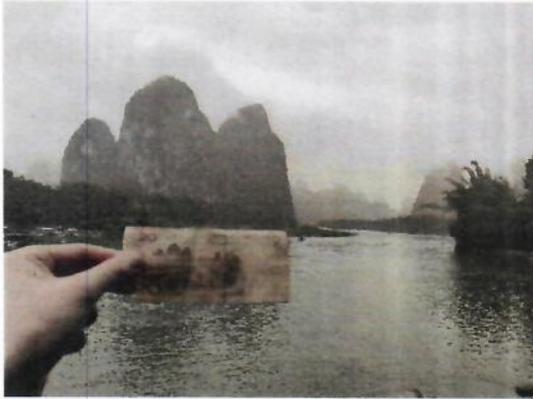
So ging die Zeit schnell dahin und schon stand die erste Reise an, direkt nach der Goldenen Woche, da in dieser Zeit alles ausgebucht ist. Mit dem

Bummelzug 20h nach Xian, also Terrakottaarmee mit dem schönsten aller Berge, dem Huashan. Dieser Berg war einfach der Hammer, der noch mit einer Übernachtung im Zelt auf dem Gipfel einen schönen ausklang hatte. Nach Xian gings zum drei Schluchten Staudamm, danach zu der größten Stadt der Welt Chongching und zum Zhangjiajie den Avatar berge. Nach dieser Reise war uns klar China ist riesig.

Nach der Reise ging die Zeit sehr schnell vorbei und schon war Weihnachten vor der Tür. So organisierten die chinesischen Studenten sogar eine Weihnachtsfeier für uns. Und schon war das Praktikum zu Ende. Aber wir hatten noch 6 Wochen zum Reisen.

Somit ging es über Shenzhen nach Yunnan in en nicht so stark entwickelte Region. Aber einer der Schönsten Regionen in China. Die schönen Berge in Guilin, der





schöne Li River der sich durch das Karstgebirge windet oder das 20RMB Logo in Xingping. Dies waren die Schönsten Wochen in China. Da wir hier uns Elektroroller ausleihen konnten waren wir mobil und das ist nicht möglich im Rest von China, da der deutsche Führerschein nicht anerkannt wird. Nach dem Karstgebirge ging es nach Lijiang zum Snow-Yade-Dragon-Mountain. Dies ist die Höchste Seilbahn der Welt, die einem auf 4680m über den Meeresspiegel fährt.

Und schon war die Reise am Ende. Mit einem traurigen Gefühl geht es an den Flughafen und schon ist ein halbes Jahr vorbei. Aber ich weis ich komme zurück, sogar eine Woche später saß ich schon wieder im Flieger nach Shenzhen, aber dieses Mal zum Arbeiten.

